



Gemeinsam wollen wir mindestens eine Million Unterschriften für die Europäische Bürgerinitiative "Bienen und Bauern retten!" sammeln. Unterstütze auch Du unseren Kampf für eine bessere Landwirtschaftspolitik in Europa.

## WIE DU EUROPAS BIENEN UND BAUERN HELFEN KANNST:

### JEDE UNTERSCHRIFT ZÄHLT!

#### Unterschreibe die Europäische Bürgerinitiative:

Entweder auf der Papierliste oder online unter [www.savebeesandfarmers.eu](http://www.savebeesandfarmers.eu)

#### Unterstütze die Unterschriftensammlung:

Unterschriftenlisten und weiteres Infomaterial zum Download findest du unter [www.savebeesandfarmers.eu/download](http://www.savebeesandfarmers.eu/download) Oder Bestellung per Postversand unter [info@savebeesandfarmers.eu](mailto:info@savebeesandfarmers.eu) oder 0049 89-21543132.

#### Bleib auf dem Laufenden:

Unseren Newsletter kannst du unter [www.savebeesandfarmers.eu](http://www.savebeesandfarmers.eu) bestellen.



## BÜNDNIS „BIENEN UND BAUERN RETTEN“

Wir sind ein breites Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, Imkereiverbänden, lokalen Bürgerinitiativen, landwirtschaftlichen Gruppen und Wissenschaftler\*innen. Unsere Initiative wird von der Aurelia-Stiftung, dem Europäischen Berufsimkerverband, Générationes Futures, Global2000, Friends of the Earth Europe, dem Pesticide Action Network Europe, dem Umweltinstitut München und vielen anderen Organisationen getragen. Unser Ziel ist eine Landwirtschaft, in der Bienen, Bäuerinnen und Bauern gut leben können. Gemeinsam wollen wir mindestens eine Million Unterschriften für die Europäische Bürgerinitiative "Bienen und Bauern retten!" sammeln.

Weitere Infos zur Bürgerinitiative:

[www.savebeesandfarmers.eu](http://www.savebeesandfarmers.eu)



Eine Europäische Bürgerinitiative kostet viel Geld. Unterstütze unsere EBI „Bienen und Bauern Retten“ mit Deiner Spende.

Spendenkonto:

**Aurelia Stiftung**

IBAN: DE95 4306 0967 0778 8996 02

BIC: GENODEM1GLS GLS

Bank Bochum e.G

Herausgeberin:

Bienen und Bauern Retten  
Europäische Bürgerinitiative  
Schwanthaler Str. 81

80336 München

0049 89 307749-34

[info@savebeesandfarmers.eu](mailto:info@savebeesandfarmers.eu)

[www.savebeesandfarmers.eu](http://www.savebeesandfarmers.eu)

Fotos:

100% Recyclingpapier

Stand: Oktoberber 2019



## BIENEN UND BAUERN RETTEN Europäische Bürgerinitiative

Für eine bienenfreundliche Landwirtschaft  
und eine gesunde Umwelt



**JETZT  
UNTERSCHREIBEN**

[www.savebeesandfarmers.eu](http://www.savebeesandfarmers.eu)



## EIN SYSTEM IN DER SACKASSE

Unsere Lebensmittelzerzeugung steckt in einer Sackgasse: Die industrielle Landwirtschaft ist abhängig vom globalen Markt und beutet ohne Rücksicht auf Verluste Mensch, Tier und Umwelt aus. Die Politik hat diese Entwicklung subventioniert und Regeln, Handelsabkommen und Forschung darauf ausgerichtet.

Doch diese Form der Landwirtschaft kann ihre immer größeren, intensiv bewirtschafteten Monokulturen nur mit einem hohen Einsatz an Pestiziden und Kunstdünger bewirtschaften. Diese Stoffe und die Zerstörung von Landschaftselementen wie Hecken haben zu einem massiven Rückgang der Artenvielfalt in Europa geführt. Immer mehr Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten verschwinden aus unserer Kulturlandschaft, der Gesang einstmals weit verbreiteter Vogelarten verstummt. Bäche und Flüsse werden belastet und täglich werden Umwelt und Verbraucher\*innen einem Giftcocktail aus synthetischen Pestiziden ausgesetzt.

Auch die Existenz der Bäuerinnen und Bauern selbst ist durch die industrielle Landwirtschaft bedroht: Durchschnittlich alle drei Minuten musste in den letzten zehn Jahren ein landwirtschaftlicher Betrieb in Europa aufgeben. Nach dem Motto Wachsen oder Weichen konzentriert sich immer mehr Fläche auf immer weniger Betriebe, die immer höhere Erträge erwirtschaften müssen. Kleine Höfe dagegen können oft keine Familie mehr ernähren. Mit ihnen verschwinden Arbeitsplätze und kulturelle Traditionen im ländlichen Raum.

## EINE ANDERE LANDWIRTSCHAFT IST MÖGLICH: AGRARWENDE JETZT!

Doch es gibt einen Ausweg: Eine Landwirtschaft, die ohne giftige Chemikalien auskommt ist möglich. Eine Landwirtschaft, die die unschätzbare Vielfalt an Naturräumen, Lebensmitteln und bäuerlichen Kulturen in Europa nicht länger zerstört, sondern erhält und bereichert. Eine Landwirtschaft, die Bienen, Bäuerinnen und Bauern gleichermaßen eine Existenz sichert und gesünder für uns alle als Verbraucher\*innen ist. Mit unserer Europäischen Bürgerinitiative setzen wir uns dafür ein, diese Art der Landwirtschaft zum Standard in ganz Europa zu machen. Europaweit bewirtschaften bereits 250.000 Betriebe ihr Land nach ökologischen Standards ohne den Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide.

### UNSERE FORDERUNGEN AN DIE EU-KOMMISSION:

#### 1) Schrittweiser Ausstieg aus synthetischen Pestiziden

Der Einsatz von synthetischen Pestiziden wird bis 2030 um 80 Prozent reduziert. Bis 2035 steigt die EU komplett aus der Nutzung der Ackergifte aus.

#### 2) Maßnahmen für die Erholung der Biodiversität

Biotope in landwirtschaftlichen Flächen werden wiederhergestellt und Produktionsmethoden so gestaltet, dass die Landwirtschaft wieder einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leistet.

#### 3) Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern

Die Europäische Agrarpolitik wird reformiert. Kleinteilige, vielfältige und nachhaltige landwirtschaftliche Strukturen werden bevorzugt, der Ökolandbau ausgebaut sowie die Forschung zu pestizid- und gentechnikfreiem Anbau gefördert.

## UNTERSTÜTZE DIE EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE!

Mit dem Instrument der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) können die Bürger\*innen in der EU die Politik in Europa beeinflussen. Schaffen wir es, mindestens eine Million Unterschriften zu sammeln, sind die EU-Kommission und das Europäische Parlament verpflichtet, sich mit unseren Forderungen auseinanderzusetzen.

In der Vergangenheit konnten die Bürger\*innen Europas das Instrument der EBI bereits mehrfach erfolgreich nutzen: Zum Beispiel um Wasserprivatisierung zu verhindern oder um die Zulassungsverfahren von Pestiziden transparenter zu machen.

Unsere Bürgerinitiative kommt genau zum richtigen Zeitpunkt: Die EU-Institutionen verhandeln gerade über die Zukunft der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik nach 2020. Gleichzeitig wächst bei vielen Menschen in Europa der Wunsch nach einer Landwirtschaft, die unsere Natur nicht weiter zerstört und kleine Betriebe erhält. An diesem kritischen Punkt kann unsere EBI den entscheidenden Unterschied machen: Für eine Agrarwende hin zu einer enkeltauglichen Landwirtschaft.

